

**Auf dieser Datei finden Sie den Gottesdienstablauf sowie die Bibeltexte und Liedtexte zum Mitlesen und Mitsingen!**

**Audio-Gottesdienst von Auffahrt 21. Mai 2020, 9.30 Uhr**  
**Ref. Kirche Unterentfelden; Pfarrerin Andrea Allemann**

---

**1. Audio-Datei (Sammlung)**

Eingangsspiel

Grusswort

Lied **259**,1-3: „Licht, das in die Welt gekommen“

Gebet

Lesung (im Wechsel) Psalm 47

**2. Audio-Datei (Lob)**

Lied **684**,1-4: „Was Gott tut, das ist wohlgetan“

Lesung Philipper 2,5-11

Lied **492**,1.3.4: „Jesus Christus herrscht als König“

**3. Audio-Datei (Predigt)**

Predigt Apostelgeschichte 1,1-14

**4. Audio-Datei (Fürbitte)**

Lied **492**,6-9: „Jesus Christus herrscht als König“

Gebet und Fürbitte

Lied **277**,1-4: „Halt im Gedächtnis Jesum Christ“

**5. Audio-Datei (Sendung)**

Mitteilungen

Unser Vater

Schlusslied **277**,5.6: „Halt im Gedächtnis Jesum Christ“

Sendung und Segen

Ausgangsspiel

**Lied 259**,1-3: „Licht, das in die Welt gekommen“

1. Licht, das in die Welt gekommen,  
Sonne voller Glanz und Pracht,  
Morgenstern, aus Gott entglommen,  
treib hinweg die alte Nacht.  
Zieh in deinen Wunderschein  
bald die ganze Welt hinein.

2. Gib dem Wort, das von dir zeuget,  
einen recht gepriesenen Lauf,  
dass noch manches Knie sich beuget,  
sich noch manches Herz tut auf,  
eh die Zeit erfüllet ist,  
wo du richtest, Jesu Christ.

3. Es sei keine Sprach noch Rede,  
da man deine Stimm nicht hört,  
und kein Land so fern und öde,  
wo dein Wort nicht wird gelehrt.  
Lass den hellen Freudenschall  
siegreich ausgehn überall.

**Lesung (im Wechsel)      Psalm 47**

*(Gott ist König über alle Völker.  
Ein Psalm der Korachiter, vorzusingen)*

Schlagt froh in die Hände, alle Völker,  
und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall!

*Denn der HERR, der Allerhöchste, ist zu fürchten,  
ein grosser König über die ganze Erde.*

Er zwingt die Völker unter uns  
und Völkerschaften unter unsere Füsse.

*Er erwählt uns unser Erbteil,  
die Herrlichkeit Jakobs, den er liebt.*

Gott fährt auf unter Jauchzen,  
der HERR beim Schall der Posaune.

*Lobsinget, lobsinget Gott,  
lobsinget, lobsinget unserm König!*

Denn Gott ist König über die ganze Erde;  
Lobsinget ihm mit Psalmen!

*Gott ist König über alle Völker,  
Gott sitzt auf seinem heiligen Thron.*

Die Fürsten der Völker sind versammelt  
als Volk des Gottes Abrahams;

*denn Gott gehören die Schilde auf Erden;  
er ist hoch erhaben.*

Amen.

**Lied 684,1-4: „Was Gott tut, das ist wohlgetan“**

1. Was Gott tut, das ist wohl getan,  
es bleibt gerecht sein Wille;  
wie er fängt seine Sachen an,  
will ich ihm halten stille.  
Er ist mein Gott, der in der Not  
mich wohl weiss zu erhalten;  
drum lass ich ihn nur walten.

2. Was Gott tut, das ist wohl getan;  
er wird mich nicht betrügen.  
Er führet mich auf rechter Bahn,  
so lass ich mir genügen  
an seiner Huld und hab Geduld.  
Er wird mein Unglück wenden;  
es steht in seinen Händen.

3. Was Gott tut, das ist wohl getan;  
er wird mich wohl bedenken.  
Er als mein Arzt, der helfen kann,  
wird mir nicht Gift einschenken  
für Arznei. Gott ist getreu;  
drum will ich auf ihn bauen  
und seiner Güte trauen.

4. Was Gott tut, das ist wohl getan;  
er ist mein Licht und Leben,  
der mir nichts Böses gönnen kann;  
ich will mich ihm ergeben  
in Freud und Leid. Es kommt die Zeit,  
da öffentlich erscheint,  
wie treulich er es meint.

## Lied 492, 1.3.4: „Jesus Christus herrscht als König“

### 1. Jesus Christus herrscht als König.

Alles wird ihm untertänig;  
alles legt ihm Gott zu Fuss.  
Jede Zunge soll bekennen,  
Jesus sei der Herr zu nennen,  
dem man Ehre geben muss.

3. Gott ist Herr, der Herr ist Einer,  
und demselben gleicht keiner;  
nur der Sohn, der ist ihm gleich.  
Christi Thron ist unumstösslich,  
Christi Leben unauflöslich,  
und sein Reich ein ewig Reich.

4. Gleicher Macht und gleicher Ehren,  
sitzt er unter lichten Chören  
über allen Kerubim.  
In der Welt und Himmel Enden  
hat er alles in den Händen;  
denn der Vater gab es ihm.

## Predigttext Apostelgeschichte 1,1-14: (Luther-Übersetzung)

1 Den ersten Bericht habe ich gegeben, lieber Theophilus,  
von all dem, was Jesus von Anfang an tat und lehrte  
2 bis zu dem Tag, an dem er aufgenommen wurde, nachdem  
er den Aposteln, die er erwählt hatte, durch den Heiligen Geist  
Weisung gegeben hatte.

3 Ihnen zeigte er sich nach seinem Leiden durch viele Be-  
weise als der Lebendige und liess sich sehen unter ihnen  
vierzig Tage lang und redete mit ihnen vom Reich Gottes.

4 Und als er mit ihnen beim Mahl war, befahl er ihnen,  
Jerusalem nicht zu verlassen, sondern zu warten auf die  
Verheissung des Vaters, die ihr – so sprach er – von mir  
gehört habt;

5 denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit  
dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen  
Tagen.

6 Die nun zusammengekommen waren, fragten ihn und  
sprachen: Herr, wirst du in dieser Zeit wieder aufrichten das  
Reich für Israel?

7 Er sprach aber zu ihnen: Es gebührt euch nicht, Zeit oder  
Stunde zu wissen, die der Vater in seiner Macht bestimmt hat;  
8 aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen,  
der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in  
Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das  
Ende der Erde.

9 Und als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen  
emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf, weg vor ihren  
Augen.

10 Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe,  
da standen bei ihnen zwei Männer in weissen Gewändern.

11 Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und  
seht gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen

Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.

12 Da kehrten sie nach Jerusalem zurück von dem Berg, der Ölberg heisst und nahe bei Jerusalem liegt, einen Sabbatweg entfernt.

13 Und als sie hineinkamen, stiegen sie hinauf in das Obergemach des Hauses, wo sie sich aufzuhalten pflegten: Petrus, Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon der Zelot und Judas, der Sohn des Jakobus.

14 Diese alle hielten einmütig fest am Gebet samt den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.

## **Lied 492,6-9: „Jesus Christus herrscht als König“**

6. Gebt, ihr Sünder, ihm die Herzen.  
Klagt, ihr Kranken, ihm die Schmerzen.  
Sagt, ihr Armen, ihm die Not.  
Alle Wunden kann er heilen;  
Balsam weiss er auszuteilen;  
Leben schenkt er selbst im Tod.

7. Zwar auch Kreuz drückt Christi Glieder  
hier auf kurze Zeiten nieder,  
und das Leiden geht zuvor.  
Nur Geduld; es folgen Freuden.  
Nichts kann sie von Jesus scheiden;  
er, das Haupt, zieht sie empor.

8. Jesus Christus ist der Eine,  
der gegründet die Gemeinde,  
die ihn ehrt als teures Haupt.  
Er hat sie mit Blut erkaufet,  
mit dem Geiste sie getaufet,  
und sie lebet, weil sie glaubt.

9. Ihr steht nun der Himmel offen,  
welcher über alles Hoffen,  
über alles Wünschen ist.  
Die geheiligte Gemeinde weiss,  
dass eine Zeit erscheine,  
da sie heimführt Jesus Christ.

## Lied 277,1-4: „Halt im Gedächtnis Jesum Christ“

1. Halt im Gedächtnis Jesum Christ,  
den Heiland, der auf Erden  
vom Himmelsthron gekommen ist,  
dein Bruder hier zu werden.  
Vergiss nicht, dass er dir zugut  
hat angenommen Fleisch und Blut.  
Dank ihm für diese Liebe.

2. Halt im Gedächtnis Jesum Christ,  
der für dich hat gelitten,  
ja gar am Kreuz gestorben ist,  
hat dir das Heil erstritten.  
Besieget hat er Sünd und Tod  
und dich erlöst aus aller Not.  
Dank ihm für diese Liebe.

3. Halt im Gedächtnis Jesum Christ,  
der früh am dritten Tage  
siegreich vom Tod erstanden ist,  
befreit von Not und Plage.  
Das Leben hat er dir gebracht  
und dich gerecht vor Gott gemacht.  
Dank ihm für diese Liebe.

4. Halt im Gedächtnis Jesum Christ,  
der nach den Leidenszeiten  
gen Himmel aufgefahren ist,  
die Stätte zu bereiten,  
da du sollst bleiben alle Zeit  
und schauen seine Herrlichkeit.  
Dank ihm für diese Liebe.

## Schlusslied 277,5.6:

„Halt im Gedächtnis Jesum Christ“

5. Halt im Gedächtnis Jesum Christ,  
der einst wird wiederkommen  
und sich, was tot und lebend ist,  
zu richten vorgenommen.  
O Sorge, dass du da bestehst  
und mit ihm in sein Reich eingehst,  
ihm ewiglich zu danken.

6. Gib, Jesu, gib, dass ich dich kann  
mit wahren Glauben fassen  
und nie, was du an mir getan,  
mög aus dem Herzen lassen;  
dass dessen ich in aller Not  
mich trösten mög und durch den Tod  
zu dir ins Leben dringen.

## Kontoverbindung für die Kollekte:

Kollekte Telefonseelsorge „Dargebotene Hand“  
IBAN CH76 8080 8007 7161 9460 3, Reformierte  
Kirchgemeinde Unterentfelden, Hauptstrasse 19,  
5035 Unterentfelden  
(Vermerk: „Dargebotene Hand“; Kollekte 21.5.2020)

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!